

Anzeiger zum Breslauer Kreisblatt.

N^o 18.

Breslau den 6. Mai

1854.

Germania,

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte zu Berlin.

Diese Anstalt hat in dem verflossenen, so unglücklichen Jahre, obwohl sie gegen **festen Prämien und ohne Nachschüsse** ihre Versicherungen giebt, und obgleich sie das siebente Mitglied ihrer Gesellschaft vom Hagel betroffen worden ist, sie auch die Hälfte des in dem verflossenen Jahre eingesammelten Reservefonds für die fünfjährige Abrechnungsperiode nach Vorschrift des Statuts zurückgelegt, dennoch ihre statutarischen Verpflichtungen in einer Weise erfüllt, wodurch sie den meisten Anstalten auf Gegenseitigkeit voransteht, und das Vertrauen des Publikums mit vollem Rechte beanspruchen darf.

Sie fährt fort, gestützt auf ihre nunmehr auch durch Resultate zur Anerkennung gebrachten Principien, Versicherungen gegen angemessene billige, dabei

festen Prämien, ohne alle Nachschüsse

zu geben. — Als Vertreter der Anstalt für die Provinz Schlesien beehre ich mich, die Herren Landwirthe zur Versicherung ihrer Feldfrüchte hiermit einzuladen, und werden sowohl die in meinem Ressort fungirenden Herren Agenten, als auch ich, in meinem Comptoir,

Breslau, Büttnerstraße Nr. 30,

die geschäftlichen Anträge jederzeit entgegennehmen, sowie die erforderlichen Antragsformulare, Statuten u. den Versicherungslustigen verabreichen. Die sofort in Kraft tretenden Policen werden unmittelbar von mir ausfertigt.

Der **Germania** ist auch die **Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Gärtnereien, Glashäuser und Fensterscheiben** an allen Arten von Gebäuden angezweigt, und hat diese Abtheilung wiederholt auch im vorigen Jahre ihren fünfjährigen Mitgliedern eine Dividende zahlen können.

Breslau, den 1. Mai 1854.

E. W. Kramer, General-Agent.

Zur geneigten Abnahme offerire 1853er türkischen Krappaamen 10 Pfund 3 Thaler einzeln à 10 Sgr., welcher durch Kunstgärtner Herrn Scholz als keimfähig befunden worden, wie nachstehend Attest bezeugt. 1 Pfund Saamen zählt ohngefähr 14000 Korn.

Carl Sievers

in Breslau, Schuhbrücke Nr. 77.

Daß der mir von Herrn Carl Sievers zum probiren übergebene Krappaamen Korn für Korn aufgegangen, daher keimfähig, bescheinige ich der Wahrheit gemäß.

C. Scholz, Kunstgärtner,

Gartenstraße Nr. 5.

Auction.

Donnerstag den 11. Mai werden auf dem Dom. Zaumgarten bei Domschau 340 Schaafe von verschiedenem Alter gegen baare Zahlung versteigert.

Das Wirthschafts-Amt.

Den am 4. April übernommenen **Gasthof** zum römischen Kaiser, Klosterstraße Nr. 2, empfehle ich dem geehrten Publikum zu geneigter Benützung zur **Ausspannung**, sowie die damit verbundene **Restauration** und **Weinhandlung**.

Ich werde jederzeit bemüht sein, die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben.

Breslau, den 26. April 1854.

Schwarzer.

Eine Wirthschaft von 19 Morgen Feldacker, 2 Morgen Garten, Bauzustand mittelmäßig, ist bald zu verkaufen in Groß Sägewitz Nr. 5, Kreis Breslau. Das Nähere ist zu erfragen in der Scholtisei zu Lampadel, Kreis Schweidnitz.

Ein großer Obst- und Gemüsegarten ist zu verpachten auf dem Freigut Klein Gandau bei Breslau.

Das russische Dampfbad Klosterstraße Nr. 80 ist täglich von Früh 9 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

R. Stieler,

Königl. Hofmalers und Badebesitzer.

Preise der Cerealien u. des Spiritus.

Breslau den 5. Mai 1854.

	feine,		mittel, ord.		Waare.	
Weißer Weizen	100	bis	105	95	87	Sgr.
Gelber dito	100	—	103	94	87	"
Roggen	81	—	85	78	74	"
Gerste	70	—	73	66	62	"
Hafer	44	—	46	39	37	"
Spiritus 13 $\frac{1}{2}$ Thlr. bez.						